

SITZUNG VOM

5. November 2001

### PROTOKOLL

der 30. Sitzung

**Datum:** Montag, 5. November 2001

**Zeit:** 19.00 bis 19.55 Uhr

**Ort:** Singsaal Lättenwiesen

**Vorsitz:** Ratspräsident Werner Erni

**Protokoll:** Ratssekretär Roger Würsch

**Anwesend:** 33 Mitglieder

**Abwesend:** Ernst Schmid (Ferien)  
Fritz Stoll (berufliche Abwesenheit)



SITZUNG VOM

5. November 2001

### Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokoll der 28 Sitzung vom 2 Juli 2001
3. Motion Heinrich Eberhard (SVP) und Mitunterzeichnende "Änderung der Bau- und Zonenordnung" - Zwischenbericht und Fristverlängerung
4. Postulat André Zika (FDP) und Mitunterzeichnende "Umzonung des Quartiers Rohr/Platten" - Zwischenbericht und Fristverlängerung
5. Opfikon, eine saubere Stadt - Schaffung einer Stelle für zusätzliche Sauberkeitstouren
6. Rahmenkredit von Fr. 700'000.-- für die Raumplanung "Gebietsentwicklung Stadtteil Oberhauserriet"
7. Objektkredit von brutto Fr. 380'000.-- für die Sanierung der Bruggwiesen-/Lindenstrasse inkl. Beleuchtung
8. Objektkredit von brutto Fr. 280'000.-- für die Sanierung der Erlenwiesenstrasse inkl. Beleuchtung
9. Kredit von Fr. 315'000.-- für die Sanierung der Wasserleitung Bruggwiesen-/Lindenstrasse
10. Bauabrechnung über die Groberschliessung Halden II
11. Wahl einer Spezialkommission "Planung"



SITZUNG VOM

5. November 2001

**1. Mitteilungen**

---

**1.1 Personelles**

V 4.3.1

Ratspräsident Werner Erni entschuldigt Stadtschreiber Hansruedi Bauer, und dessen Stellvertreter Andreas Schlagmüller, welche beide krankheitshalber der Sitzung fern bleiben müssen.

Ab dem 12.11.2001 wird Opfikon wieder eine Vertretung im Kantonsrat Zürich haben. Stadträtin Regula Mäder wird für die CVP in eben diesen nachrutschen. Ratspräsident Werner Erni gratuliert Regula Mäder zur Berufung und wünscht ihr eine gute Zeit in der Kantonspolitik.

Im Weiteren gratuliert er Ratssekretär Roger Würsch zur Geburt seines Sohnes Andrin und wünscht der Familie alles Gute.

**1.2 Eingegangene Post**

V 4.3.1

- Protokoll der Büro-Sitzung vom 22. Oktober 2001
- Geschäftsliste per 24. Oktober 2001
- SRB Nr. 187 - Revision Bau- und Zonenordnung, Einleitung, Kredit
- Geburtsanzeige Andrin Riccardo Würsch, 5.10.2001
- Schreiben RPK - Aufsichtsbeschwerde gegen die Amtsführung des Stadtrates an den Bezirksrat Bülach
- SRB Nr. 207 - Finanzplan 2001 - 2005

**2. Protokoll der 29. Sitzung vom 1. Oktober 2001**

---

Das vorliegende Protokoll wird genehmigt und verdankt.

**3. Motion Heinrich Eberhard und Mitunterzeichnende "Änderung der Bau- und Zonenordnung" - Zwischenbericht und Fristverlängerung**B 1.6.1

---

Bauvorstand Walter Epli äussert sich zu diesem Zwischenbericht und der Fristverlängerung. Die Aussagen gelten auch für das nächste Traktandum. Die Lärmsituation und die Situation des Flughafens machen eine Überprüfung der Planungsgrundlagen der ganzen Stadt notwendig. Es ist eine längerfristige Sicht notwendig und die Situation ändert sich zur Zeit laufend. Erste Schritte sind eingeleitet und erste Geschäfte werden bald in den Gemeinderat kommen. Die heutige Wahl einer Spezialkommission ist ein guter Schritt für die fließende Begleitung dieser umfassenden Planung.



SITZUNG VOM

5. November 2001

**Ohne weitere Wortmeldungen und ohne Gegenantrag wird der Zwischenbericht zur Kenntnis genommen und der Fristverlängerung zugestimmt.**

3. Motion Heinrich Eberhard und Mitunterzeichnende "Änderung der Bau- und Zonenordnung" - Zwischenbericht und Fristverlängerung B 1.6.1
- 

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 16. Oktober 2001 -

**BESCHLIESST:**

1. Der Zwischenbericht zur Motion von Heinrich Eberhard (SVP) und Mitunterzeichnenden wird zur Kenntnis genommen. Die Frist zur Beantwortung wird bis zum 31. Dezember 2002 verlängert.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Baukommission
  - Leiter Finanzabteilung
  - Leiter Bauamt
  - Bausekretär
  - Liegenschaftenverwaltung
  - Bauamt



SITZUNG VOM

5. November 2001

4. Postulat André Zika (FDP) und Mitunterzeichnende "Umzonung des Quartiers Rohr/Platten" - Zwischenbericht und Fristverlängerung B 1.6.1
- 

Siehe Traktandum 3.

Ohne weitere Wortmeldungen und ohne Gegenantrag wird der Zwischenbericht zur Kenntnis genommen und der Fristverlängerung zugestimmt.

4. Postulat André Zika (FDP) und Mitunterzeichnende "Umzonung des Quartiers Rohr/Platten" - Zwischenbericht und Fristverlängerung B 1.6.1
- 

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 16. Oktober 2001 -

BESCHLIESST:

1. Der Zwischenbericht zum Postulat von André Zika (FDP) und Mitunterzeichnenden wird zur Kenntnis genommen. Die Frist zur Beantwortung wird bis zum 31. Dezember 2002 verlängert.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Baukommission
  - Leiter Finanzabteilung
  - Leiter Bauamt
  - Bausekretär
  - Liegenschaftenverwaltung
  - Bauamt



SITZUNG VOM

5. November 2001

5. **Opfikon, eine saubere Stadt - Schaffung einer Stelle für zusätzliche Sauberkeitstouren** P 1.9.1/U1.2.1/W 2.3.1
- 

Als Sprecher der GPK äussert sich Hans Zolliker über die Gründe, welche zur Zustimmung zu diesem Geschäft führten (dies nachdem in der Budgetdebatte diese Stelle finanziell noch halbiert wurde). Die Problematik/Thematik betrifft jeden. Das Erscheinungsbild unserer Stadt ist nicht nur Stammtischthema. Aufräumen ist jedoch nur ein Aspekt, die GPK erwartet zudem Repression bei der Verfolgung von Abfallsündern, Erziehung und Information. Z. Bsp. müssten auch die Ladenbesitzer in die Pflicht genommen werden. Die im Antrag aufgezeigten Lohn und Fahrzeugkosten werden als zu hoch eingeschätzt und somit in Frage gestellt.

Gesundheitsvorsteherin Regula Mäder bekräftigt, dass die Kosten für diese Stelle in nächster Zukunft wesentlich geringer ausfallen werden, als im Antrag aufgezeigt. Dies wurde auch mit der RPK anlässlich der Budgetbesprechung bereinigt. Der heutige Stelleninhaber leert seinen Mopedanhänger rund viermal täglich, was einer Abfallmenge von 900l entspricht.

**Der Stellenbewilligung wird ohne Gegenantrag zugestimmt.**



SITZUNG VOM

5 November 2001

- 5 Opfikon, eine saubere Stadt - Schaffung einer Stelle für zusätzliche Sauberkeitstouren P 1 9 1/U1 2 1/W 2 3 1
- 

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 10. Juli 2001 und der Geschäftsprüfungskommission vom 9. Oktober 2001 sowie gestützt auf § 51 Ziffer 12 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Der Schaffung einer 100 % Stelle für Ordnung und Sauberkeit per 1. Januar 2002 wird zugestimmt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Bauvorstand
  - Polizeivorstand
  - Gesundheitsvorsteherin
  - Finanzvorstand
  - Bauamt
  - Polizeiabteilung
  - Finanzverwaltung
  - Gesundheitsabteilung



SITZUNG VOM

5. November 2001

6. **Rahmenkredit von Fr. 700'000.- für die Raumplanung "Gebietsentwicklung Stadtteil Oberhauserriet"**

B 1.1

RPK-Sprecher Tony Steiner weist auf die Bedeutung und die Grösse der zu planenden Überbauung hin. Es ist unerlässlich, dass hier quartierbezogen geplant wird und nicht objektbezogen gebaut (Negativbeispiel Thurgauerstrasse). Es besteht die einmalige Gelegenheit, Stadtplanung und Architektur zusammenzuführen. Bei der Überbauung des Oberhauserriets ist mit einem Rückfluss von rund Fr. 150 Mio. Grundstückgewinnsteuer, wie auch mit einigen Millionen Anschlussgebühren zu rechnen. Die RPK beantragt einstimmig, diesen sinnvollen Planungskredit zu genehmigen.

Bauvorstand Walter Epli zeigt die vielen Punkte auf, welche es bei dieser Planung zu koordinieren gibt. Er rechnet mit 15-20 Jahren Bauzeit für die drei Etappen, danach wird eine neue Stadt mit rund 6000 Bewohnern und rund 7000 Arbeitsplätzen entstanden sein. Der erste Gewerbebau ist bewilligt. Die Erstellung sollte demnächst beginnen. Mit den ersten Wohnungen ist etwa 2004 zu rechnen. Bei der Planung muss nicht nur auf die Grundversorgung geachtet werden, sondern auch die kommerziellen Bedürfnisse müssen abgeklärt werden. Die Stadt hat ein grosses Interesse an einer guten Quartierentwicklung und hat die nötigen Massnahmen vorzusehen und zu planen.

Folgende Fragen werden gestellt:

- Priska Brühlhart (NIO): Was ist unter "Beteiligung an einer Entwicklungsgesellschaft" zu verstehen?
- Luzia Höchli (SP): Wie ist die Planung von Informationen für den Gemeinderat und die Bevölkerung bei diesem mehrere Jahre dauernden Prozess?
- Heinrich Eberhard (SVP): Ist dieser Kredit als Teilkredit gedacht? Alle geplanten Aktivitäten und Schritte sind mit dieser Summe kaum machbar.

Bauvorstand Walter Epli beantwortet die Fragen wie folgt:

- Das Oberhauserriet ist auf viele Grundbesitzer aufgeteilt, er könnte sich vorstellen, mit all diesen Interessenvertretern eine eigentliche Entwicklungsgesellschaft zu gründen, welche diese Planung trägt.
- Der Information wird grosse Bedeutung zugeordnet. Es ist im Interesse der Stadt, dass das Volk über diese Entwicklung orientiert ist und diese auch mitträgt. Informationen können jedoch erst erfolgen, wenn etwas spruchreif ist. Grössere Projekte werden in der Zukunft auch weitere Kredite auslösen, welche wiederum im Gemeinderat beraten werden.
- Der geforderte Kredit sollte für die nächsten drei Jahre reichen. Je nach Projektlage könnten dann weitere Begehren der Stadt Opfikon als Landbesitzer folgen. Eine grössere Schulraumplanung z.B. müsste separat finanziert werden.

**Dem Kreditantrag wird ohne Gegenantrag zugestimmt.**



SITZUNG VOM

5. November 2001

6. Rahmenkredit von Fr. 700'000.-- für die Raumplanung "Gebietsentwicklung Stadtteil Oberhauserriet" B 1.1
- 

**Der Gemeinderat**

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 10. Juli 2001 und der Rechnungsprüfungskommission vom 17. Oktober 2001 sowie in Anwendung von § 50 Zif. 6 der Gemeindeordnung -

**BESCHLIESST:**

1. Für die Gebietsentwicklung Oberhauserriet (neuer Stadtteil) wird ein Rahmenkredit im Betrag von Fr. 700'000.-- (voraussichtlich für die nächsten 3 Jahre) zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 209.5810.112, bewilligt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Bauvorstand
  - Stadtschreiber
  - Leiter Finanzabteilung
  - Leiter Bauamt



7. **Objektkredit von brutto Fr. 380'000.- für die Sanierung der Bruggwiesen-/Lindenstrasse inkl. Beleuchtung**

S 4.3

---

Albert Steffen, Sprecher der RPK, erklärt, dass diese Sanierung durch die gebundene Sanierung der Kanalisation ausgelöst wird. Es ist sinnvoll Synergien auszunutzen und somit die Kosten tief zu halten. Die RPK begnügt dieses Vorgehen.

Bauvorstand Walter Epli verweist auf die Blumen-, Rosen- und Fliederstrasse, welche auf gleicher Basis saniert wurden. Es handelt sich hier um einen eigentlichen Nachholbedarf. Geplant wurde bereits 1994, das Projekt wurde aber Jahr für Jahr verschoben. An der Gestaltung der Strasse wird es keine Veränderungen geben (Ausnahme: Beleuchtung).

Dem Kredit wird ohne Gegenantrag zugestimmt.



SITZUNG VOM

5. November 2001

7. Objektkredit von brutto Fr. 380'000.-- für die Sanierung der Bruggwiesen-/Lindenstrasse inkl. Beleuchtung

S 4.3

---

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 4. September 2001 und der Rechnungsprüfungskommission vom 17. Oktober 2001 sowie in Anwendung von § 50 Ziffer 6 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Für die Sanierung der Bruggwiesen- und Lindenstrasse (im Abschnitt Bruggacker- bis Bruggwiesenstrasse) inkl. Beleuchtung wird ein Objektkredit von brutto Fr. 380'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Preisstand Juli 2001) und der Bauausführung. Der Teuerungsnachweis ist gemäss Produktionskostenindex (PKI) des Schweizerischen Baumeisterverbandes zu berechnen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Bauvorstand
  - Werkvorstand
  - Bauamt
  - Städtische Werke
  - Finanzverwaltung
  - Leiter Bauamt



SITZUNG VOM

5. November 2001

8. **Objektkredit von brutto Fr. 280'000.-- für die Sanierung der Erlenwiesenstrasse inkl. Beleuchtung** S 4.3
- 

Der Sprecher der RPK, Albert Steffen, erklärt, dass es sich bei diesem (und auch beim nächsten Geschäft) gleich verhält wie beim vorherigen. Opfikon hat in den letzten Jahren eher zu wenig saniert (ca. 1 % pro Jahr).

**Dem Kreditantrag wird ohne weitere Wortmeldung zugestimmt.**

8. **Objektkredit von brutto Fr. 280'000.-- für die Sanierung der Erlenwiesenstrasse inkl. Beleuchtung** S 4.3
- 

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 4. September 2001 und der Rechnungsprüfungskommission vom 17. Oktober 2001 sowie in Anwendung von § 50 Ziffer 6 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Für die Sanierung der Erlenwiesenstrasse inkl. Beleuchtung wird ein Objektkredit von brutto Fr. 280'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Preisstand Juli 2001) und der Bauausführung. Der Teuerungsnachweis ist gemäss Produktionskostenindex (PKI) des Schweizerischen Baumeisterverbandes zu berechnen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Bauvorstand
  - Werkvorstand
  - Bauamt
  - Städtische Werke
  - Finanzverwaltung
  - Leiter Bauamt



SITZUNG VOM

5. November 2001

9. Kredit von Fr. 315'000.-- für die Sanierung der Wasserleitung  
Bruggwiesen-/Lindenstrasse W 1.1.4
- 

Siehe Traktanden 7. und 8.

Dem Kreditantrag wird ohne weitere Wortmeldung zugestimmt.

9. Kredit von Fr. 315'000.-- für die Sanierung der Wasserleitung  
Bruggwiesen-/Lindenstrasse W 1.1.4
- 

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 12. Juli 2001, des Stadtrates vom 4. September 2001 und der Rechnungsprüfungskommission vom 17. Oktober 2001 - sowie in Anwendung von § 50 Ziffer 6 der Gemeindeordnung -

#### BESCHLIESST:

1. Für die Sanierung der Wasserleitung in der Bruggwiesen-/Lindenstrasse wird zu Lasten der Investitionsrechnung der Wasserversorgung Opfikon ein Kredit von Fr. 315'000.-- bewilligt (Konto Nr. 251.5010.152).
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages (Preisstand Juni 2001) und der Bauausführung. Der Teuerungsnachweis bei Kreditüberschreitungen ist gemäss Stadtratsbeschluss vom 8. Januar 1985 zu berechnen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Werkkommission
  - Finanzabteilung
  - Bauamt
  - Städtische Werke



SITZUNG VOM

5. November 2001

10. **Baubrechnung über die Groberschliessungsanlagen Halden II** S 4.3/K 1.1.3
- 

Der Sprecher der RPK, Christoph Brühlhart, hat keine Ergänzungen zum vorliegenden Bericht und Antrag.

**Der Baubrechnung wird ohne Gegenantrag zugestimmt.**

10. **Baubrechnung über die Groberschliessungsanlagen Halden II** S 4.3/K 1.1.3
- 

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 4. September 2001 und der Rechnungsprüfungskommission vom 22. Oktober 2001 sowie in Anwendung von § 50 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Die Abrechnung für den Neubau der Groberschliessungsanlagen Halden II, bestehend aus dem Ausbau der Haldenstrasse (Rebhalde) inkl. Beleuchtung und dem Neubau einer Kanalisation im Abschnitt Rietgrabenstrasse bis obere Wallisellerstrasse, mit Gesamtkosten im Betrage von Fr. 754'425.90 wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Bauvorstand
  - Finanzabteilung
  - Bauamt



SITZUNG VOM

5. November 2001

**11. Wahl einer Spezialkommission "Planung"**

V 4.3.1

Der IFK-Präsident, Daniel Trachsler, äussert sich kurz über die Nominationen von Jörg Mäder und Thomas Zähler. Die IFK ist sich bewusst, dass diese beiden - streng nach Geschäftsordnung - nicht wählbar wären, da sie bereits in einer ständigen Kommission und in einer Spezialkommission Einsitz haben. Da aber die Spezialkommission "Stadtplatz" ihre Arbeit in nächster Zeit erledigt haben wird, und da eine Kontinuität in dieser - voraussichtlich etwas länger wirkenden - neuen Spezialkommission sehr wünschbar ist, ist die IFK der Ansicht, dass die Wahl - wie vorgeschlagen - erfolgen soll.

**Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt, auch der Wahlvorschlag zum Präsidium der Spezialkommission nicht. Ratspräsident Werner Erni erklärt die Mitglieder und den Präsidenten als gewählt.**

**11. Wahl einer Spezialkommission "Planung"**

V 4.3.1

Der Präsident der IFK, Daniel Trachsler, schlägt als Mitglieder der Spezialkommission "Planung" vor: Heinrich Eberhard (SVP, Präsident), Anton Steiner (CVP), Pia Bättig (EVP/GV), André Zika (FDP), Jörg Mäder (NIO) und Thomas Zähler (SP).

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

**DER GEMEINDERAT BESCHLIESST:**

1. Die Spezialkommission "Planung" und deren Präsident werden - wie durch die IFK vorgeschlagen - gewählt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Mitglieder der Spezialkommission
  - Bauamt
  - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

5. November 2001

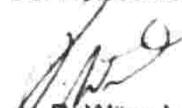
**Schluss der Sitzung**

---

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Werner Erni macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 7. November 2001

Für richtiges Protokoll  
Der Ratssekretär:



R. Würsch



SITZUNG VOM

5. November 2001

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Präsident:

  
.....

12. 11. 01.  
.....

Der 1. Vizepräsident:

  
.....

12. 11. 01  
.....

Der 2. Vizepräsident:

  
.....

14. 11. 01  
.....

